



TOP 13

Freiflächen-Photovoltaik in Form von Solarparks im Gemeindegebiet
hier: Vorstellung städtebauliches Gesamtkonzept und weiteres Vorgehen



„Weißflächenkartierung“ für die Gemeinde Müssen

unter Berücksichtigung der Vorgaben aus:

Gemeinsamer Beratungserlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung und des Ministeriums für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (Sept. 2021)

Grundsätze zur Planung von großflächigen Solar-Freiflächenanlagen im Außenbereich





Grundsätze für die Planung

- **Gemeindeübergreifende Abstimmung** – Vermeidung von räumlichen Überlastungen
- **Raumordnungsverfahren** (Vorbehalt für Anlagen > 20ha, auch im räumlichen Verbund)
- **Ggf. Konkretisierung durch Regionalpläne**
- **Bevorzugte Nutzung von Dach- und Fassadenflächen für PV** (durch B-Planfestsetzung)

Vorgaben aus der Regionalplanung (1998, Neuaufstellung vorgesehen)

Berücksichtigung von:

- Vorranggebieten für den Naturschutz, Vorbehaltsgebieten für Natur und Landschaft
- Regionalen Grünzügen und Grünzäsuren
- Scherpunkträumen/Kernbereichen für Tourismus und Erholung

Aktuelle Vorgaben liegen aus dem Landschaftsrahmenplan (LRP, 2020) vor.



Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

Vorgabe Landschaftsrahmenplan (2020)



grün: Verbundachsen

rot: NSG

blaue Schraffur: TW-Gewinnung

blau: Vorrangfließgewässer

Baum: FFH-Gebiet

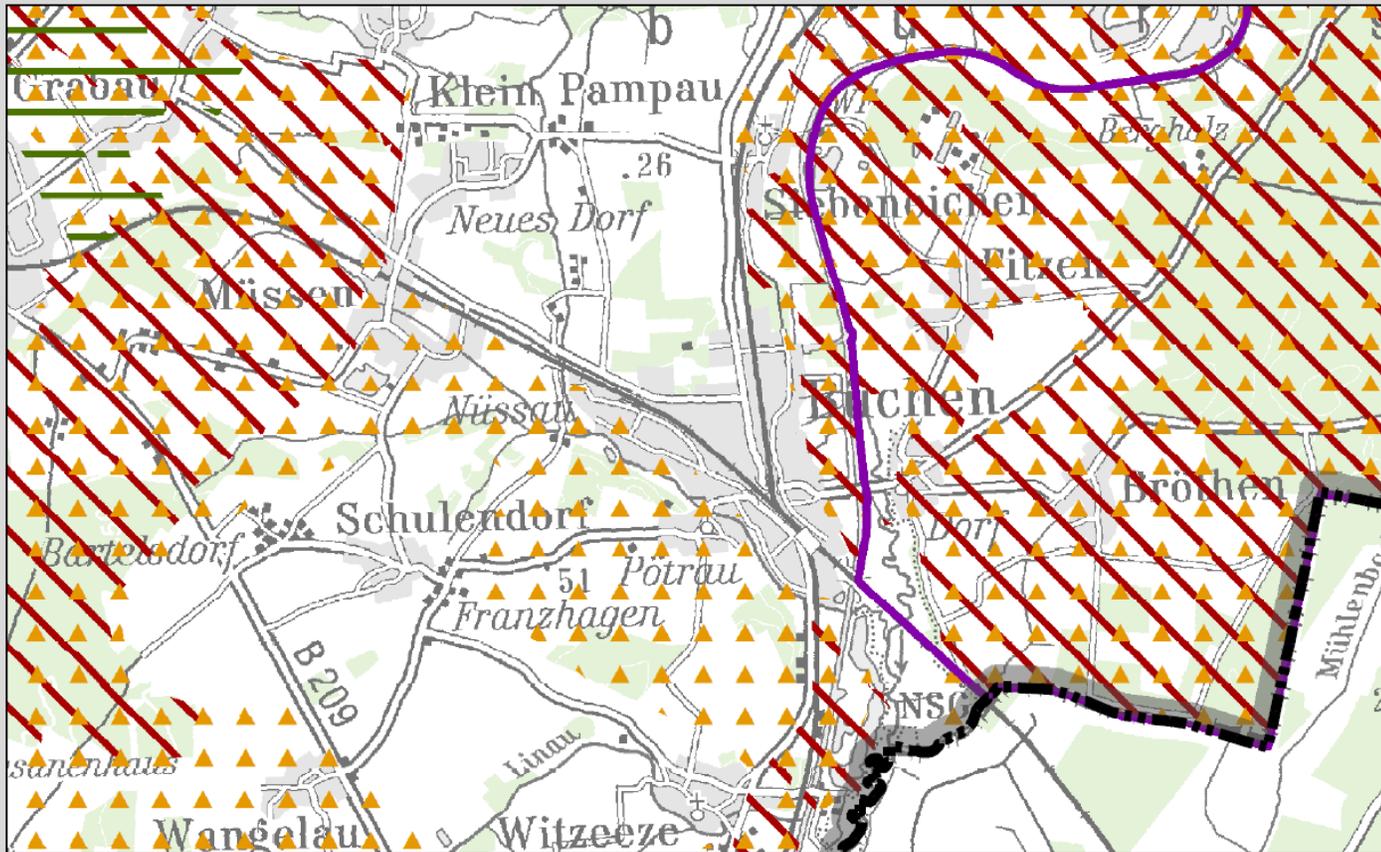
Gemeinde Müssen:

- Verbundachsen entlang der Gewässer,
- Trinkwassergewinnungsgebiet



Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

Vorgabe Landschaftsrahmenplan (2020)



rote Schraffur: Eignungsfläche LSG
Gelb: Vorrangfläche Erholung

Gemeinde Müssen:
Beides vorhanden!





Flächeneignung - Potenzialflächen

Besonders geeignete Standorte – für die Abwägung

- bereits versiegelte Flächen,
 - Konversionsflächen,
 - Flächen entlang von Autobahnen, Bundesstraßen, Schienenwegen,
 - sonstige vorbelastete Flächen oder Flächen mit eingeschränktem Freiraumpotenzial
-
- Für die Gemeinde Müssen: Bahntrasse / Schnellstrecke sowie B 209



Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

Definition von „harten“ Tabukriterien - Ausschlussflächen

- Schwerpunktbereiche des Schutzgebietes- und Biotopverbundsystem SH § 20 BNatSchG i.V.m § 12 LNatSchG
- Naturschutzgebiete § 23 BNatSchG i.V.m § 13 LNatSchG (einschl. sichergestellte NSG)
- Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 (2) BNatSchG i.V.m § 21 (1) LNatSchG
- Natura 2000 Gebiete (FFH, europ. Vogelschutzgebiete, Ramsar-Gebiete)
- Gewässerschutzstreifen gem § 61 BNatSchG i.V.m § 35 LNatSchG
- Überschwemmungsgebiete § 78 (4) WHG / §74 (5) LWG
- Waldflächen § 2 LWaldG sowie Schutzabstände gem. § 24 LWaldG (30m-Abstand)



Flächen in der Eignungskartierung bereits ausgeschlossen





Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

Definition von „weichen“ Tabukriterien - Prüfflächen

- Flächen mit besonderer Bodenfunktion gem. §§ 2, 7 BundesbodenschutzG
- Schützenwerte geologische und geomorphologische Formationen – schützenwerte Geotope
- Umnutzungsperrklausel Landwirtschaftliche genutzter Flächen (u.a. Ertragswert) gem. §1a (2) BauGB
- Wasserflächen einschl. Uferzonen – Vermeidung schädlicher Gewässerveränderungen
- Flächen in Talräumen mit ökologischen Potentialen der Gewässerentwicklung (WRRL)
- Wasserschutzgebiete Schutzzone II
- Bereiche mit einem baulich und siedlungsstrukturell wenig vorbelasteten Landschaftsbild





Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

Berücksichtigung von sonstigen naturschutzfachlichen Grundsätzen

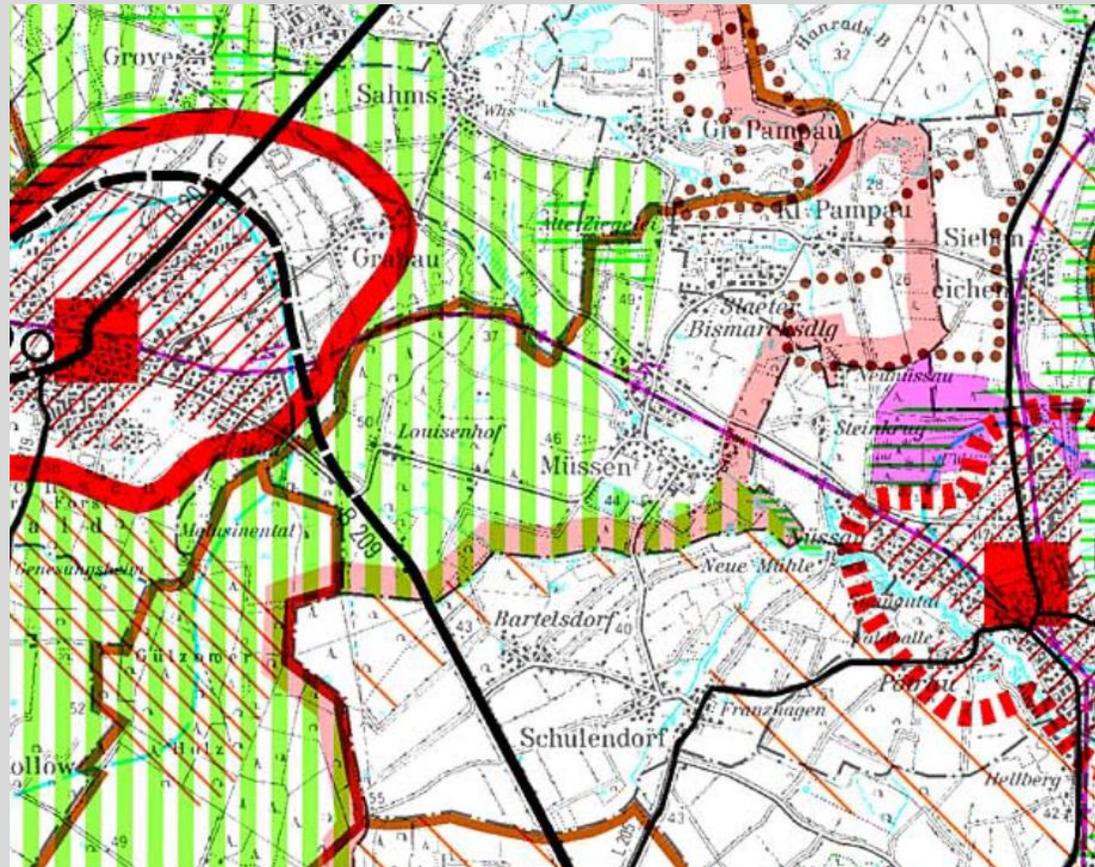
- - Artenschutzrecht (gem. § 44 Abs.1 BNatSchG) – Vermeidungsgebot
- - Landschaftsschutzgebiete gem, § 26 BNatSchG i.V.m § 15 LNatSchG – Zielvereinbarkeit
- - Biotopverbundsystem SH § 21 BNatSchG i.V.m § 12 LNatSchG
- - Naturdenkmale/ geschützte Landschaftsbestandteile §§ 28/29 BNatSchG i.V.m §§ 17/ 18 LNatSchG
- - Naturschutzfachlich hochwertige Flächen, wie Wertgrünland, alte Ackerbrachen etc.
- - Dauergrünland auf Moorböden und Anmoorböden (nach § 3 Abs.1 DGLG)





Flächeneignung - Belange des Umwelt- und Naturschutzes

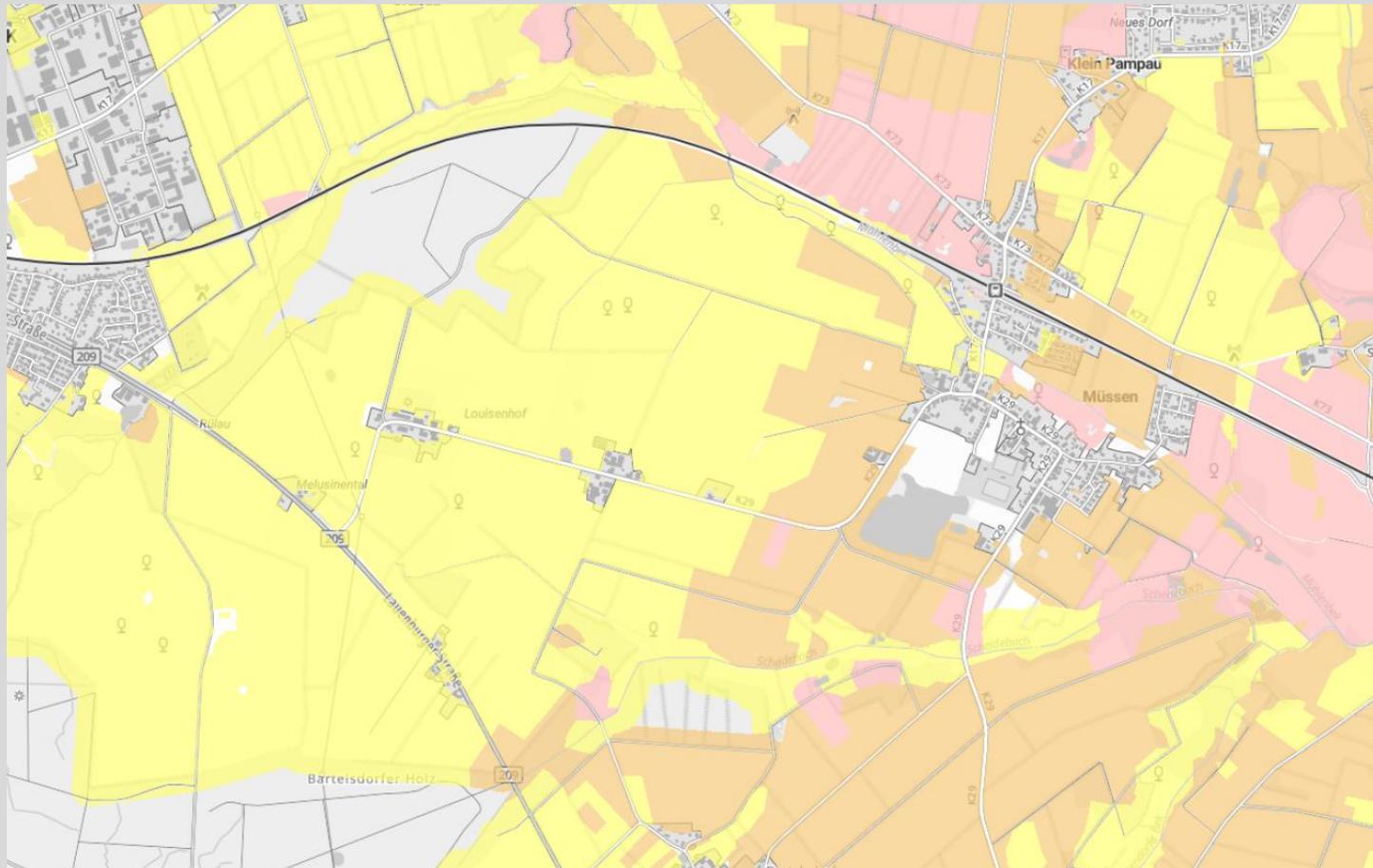
Berücksichtigung von Regionalen Grünzügen gemäß Regionalplan (1998) - Prüfflächen





Flächeneignung - Belange der Landwirtschaft

Berücksichtigung der Ertragsfähigkeit (Umweltportal SH, landesweite Einstufung)



Legende

Natürliche Ertragsfähigkeit (BGZ)

sehr niedrig (BZ ≤24, GZ ≤31)

niedrig (BZ >24-31, GZ >31-35)

mittel (BZ >31-59, GZ >35-56)

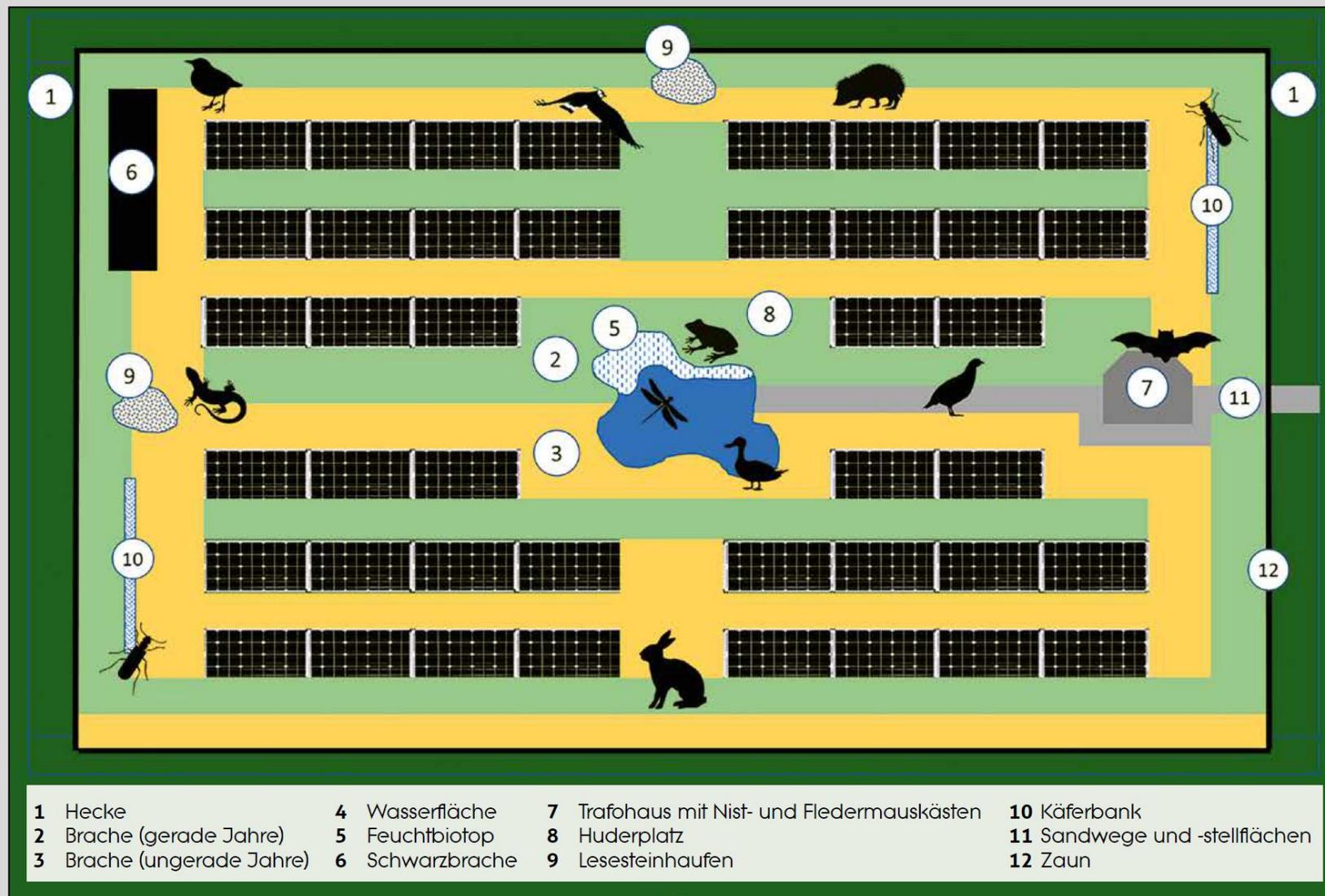
hoch (BZ >59-74, GZ >56-72)

sehr hoch (BZ >74, GZ >72)

Gewässer

nicht bewertet (zB Wald, Siedlung, Datenlücken)



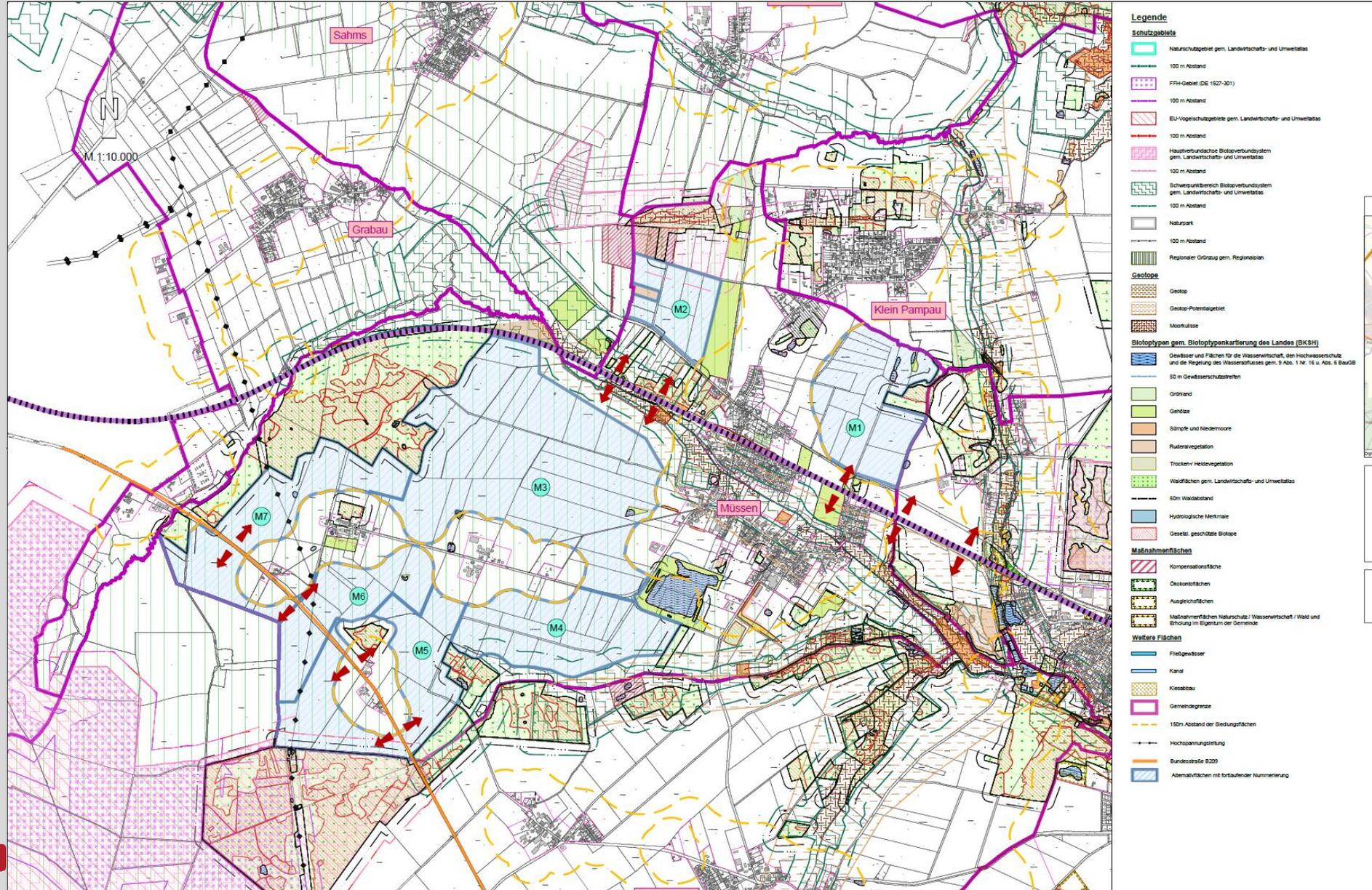


Wildtierfreundliche Planung (Auszug LJV-SH)





Gemeindevertretung Müssen



Alternativenprüfung
Gemeindeübergreifende Betrachtung

Gemeinde Müssen

Vorabzug **GSP**

Verfahrenstand nach BauGB
§3(1) §4(1) §4(2) §3(2) §4(3) §10

Stand: 10.11.2022 (Hr.)

© 2022 BBS-Umwelt
Regionale
Planung
Tel: 041 24 11 22-0
Fax: 041 24 11 22-79
E-Mail: info@bbs-umwelt.de
Internet: www.bbs-umwelt.de





Legende

Schutzgebiete

-  Naturschutzgebiet gem. Landwirtschafts- und Umweltatlas
-  100 m Abstand
-  FFH-Gebiet (DE 1927-301)
-  100 m Abstand
-  EU-Vogelschutzgebiete gem. Landwirtschafts- und Umweltatlas
-  100 m Abstand
-  Hauptverbundachse Biotopverbundsystem gem. Landwirtschafts- und Umweltatlas
-  100 m Abstand
-  Schwerpunktbereich Biotopverbundsystem gem. Landwirtschafts- und Umweltatlas
-  100 m Abstand
-  Naturpark
-  100 m Abstand
-  Regionaler Grünzug gem. Regionalplan

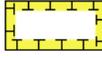
Geotope

-  Geotop
-  Geotop-Potentialgebiet
-  Moorkulisse

Biototypen gem. Biototypenkartierung des Landes (BKSH)

-  Gewässer und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses gem. 9 Abs. 1 Nr. 16 u. Abs. 6 BauGB
-  50 m Gewässerschutzstreifen
-  Grünland
-  Gehölze
-  Sümpfe und Niedermoore
-  Ruderalvegetation
-  Trocken-/ Heidevegetation
-  Waldflächen gem. Landwirtschafts- und Umweltatlas
-  50m Waldabstand
-  Hydrologische Merkmale
-  Gesetzl. geschützte Biotope

Maßnahmenflächen

-  Kompensationsfläche
-  Ökokontoflächen
-  Ausgleichsflächen
-  Maßnahmenflächen Naturschutz / Wasserwirtschaft / Wald und Erholung im Eigentum der Gemeinde

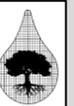
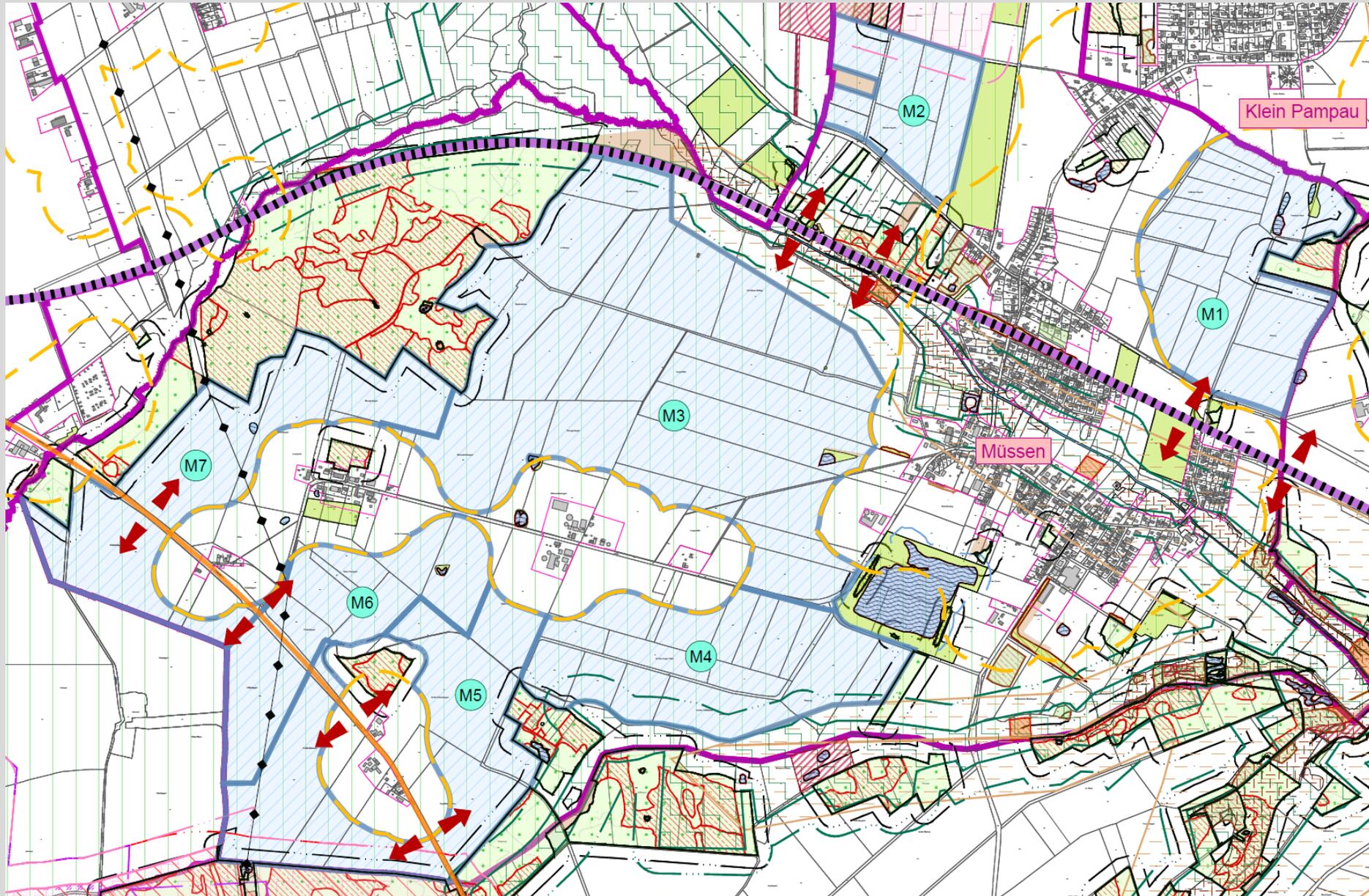
Weitere Flächen

-  Fließgewässer
-  Kanal
-  Kiesabbau
-  Gemeindegrenze
-  150m Abstand der Siedlungsflächen
-  Hochspannungsleitung
-  Bundesstraße B209
-  Bahntrasse



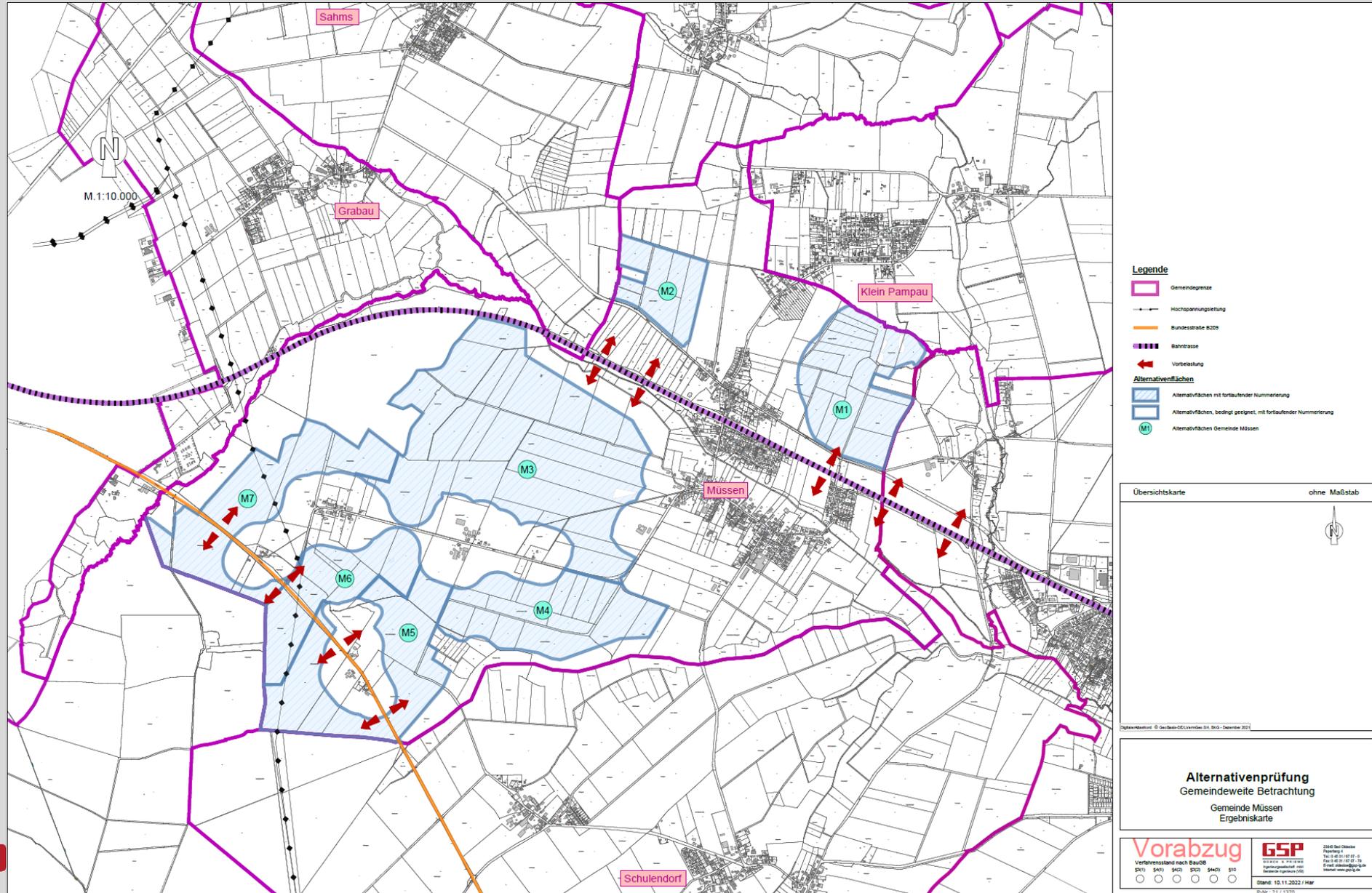


Gemeindevertretung Müssen



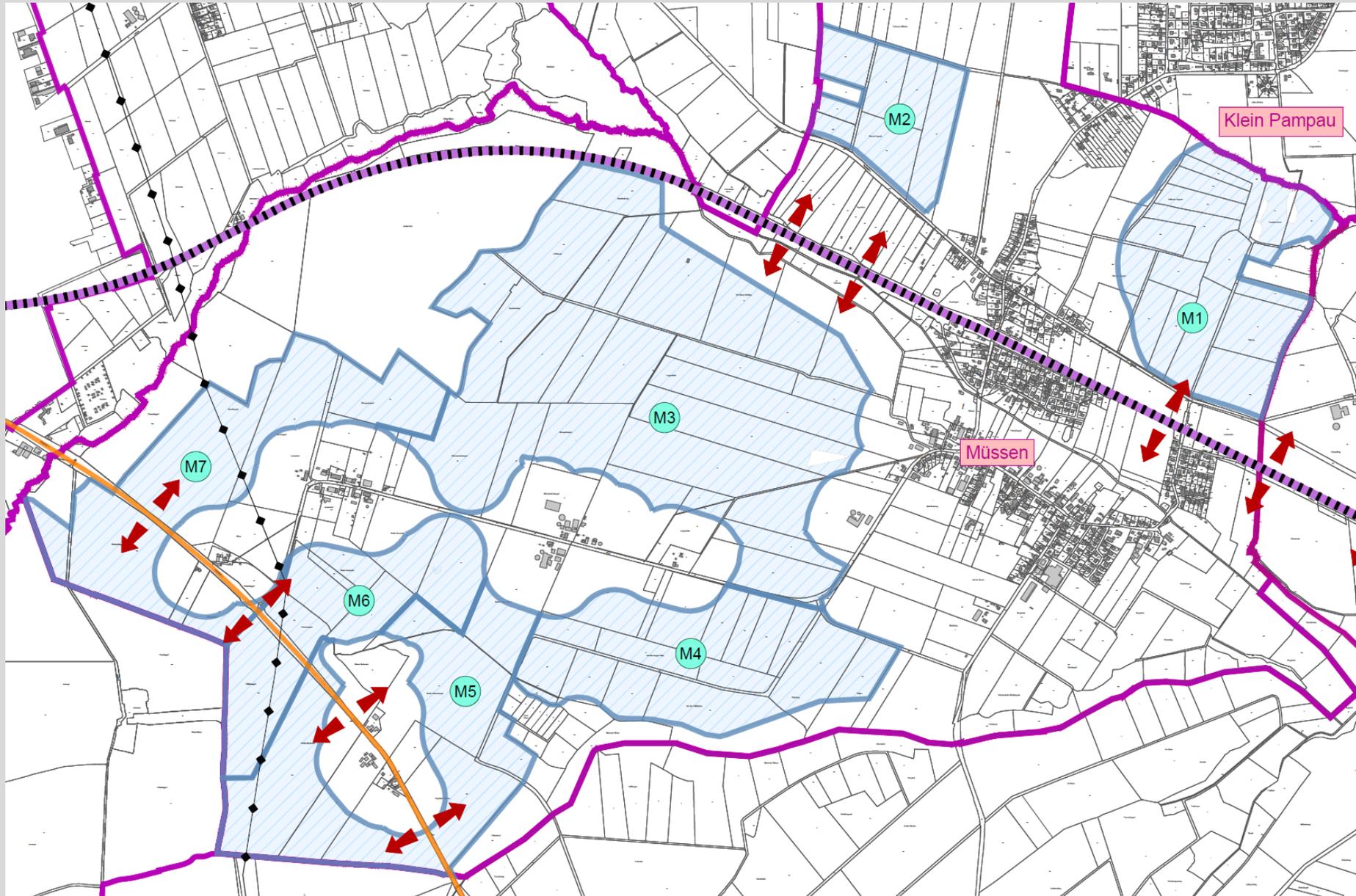


Gemeindevertretung Müssen





Gemeindevertretung Müssen





Gemeindevertretung Müssen

Fläche Nr.	Lage	Kurzcharakteristik des Landschaftsraumes	Schutzgebiete	Kurzcharakteristik Siedlung und Erholung	Vorbelastungen	Bewertung
M1	Nördlich Heideweg zwischen Büchen und Müssen	Strukturreiche Agrarlandschaft mit vielen Knicks und großen Bäumen	keine	Geringer Zersiedlungsgrad durch Bebauung, jedoch kurze Wege zwischen Büchen und Müssen	Handymast	Südteil potenziell geeignet in der Umgebung von B3, Nordteil wenig geeignet
M2	Verbindungsweg Müssen – Klein Pampau (Alte Ziegelei)	Reich strukturierte, kleinteilige Agrarlandschaft mit Knicks	Biotopverbundsystem, angrenzend Ausgleichsflächen	Geringer Zersiedlungsgrad, Bedeutung für die Naherholung	keine	Fläche wenig geeignet, aber hoher Landschaftsverbrauch
M3	westlich Müssen	Ausgeräumter Landschaftsraum, große Ackerschläge	Keine Regionaler Grünzug	Geringe Bedeutung, teilweise Nähe zu Ortslage Müssen und Luisenhof	keine	Große Flächen potenziell gut geeignet, aber Förderung der Ziersiedlung, hoher Landschaftsverbrauch
M4	südwestlich Müssen, südlich Luisenhof	Relativ gut gegliederter Landschaftsraum mit Knicks, Baumreihen und Wald	Angrenzend renaturierter Kiesabbau (Müssener See) Regionaler Grünzug	Geringer Zersiedlungsgrad, Bedeutung für die Naherholung	Biogasanlage	Fläche wenig geeignet, hoher Landschaftsverbrauch

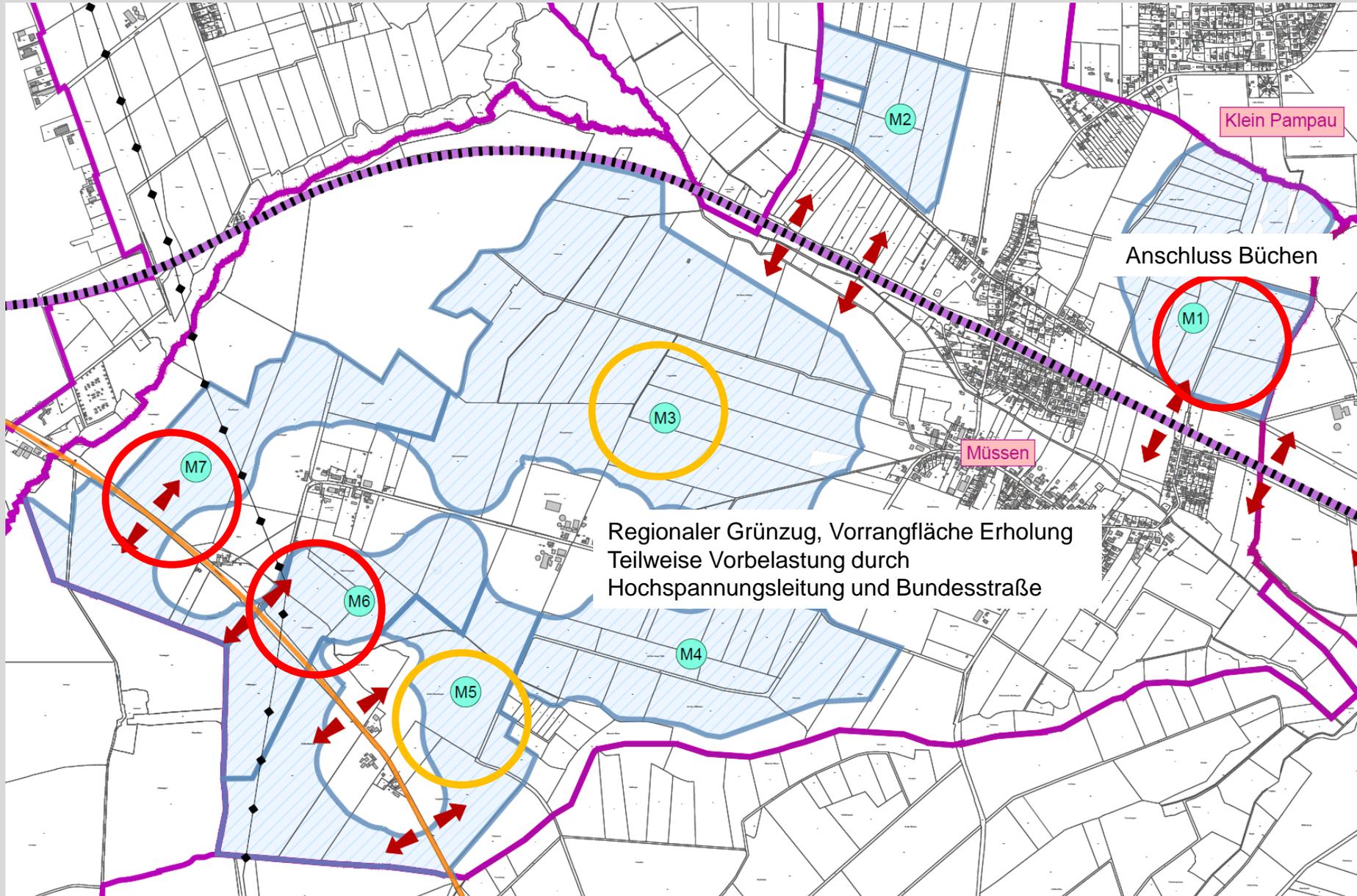


Vergleichende Flächengegenüberstellung

Fläche Nr.	Lage	Kurzcharakteristik des Landschaftsraumes	Schutzgebiete	Kurzcharakteristik Siedlung und Erholung	Vorbelastungen	Bewertung
M5	Übergang zu M4 und M6	Große Ackerflächen im Übergang zu weiteren Potenzialflächen, z.T. aber auch Knicks und Siedlungen	Kleinräumig geschützte Biotope Regionaler Grünzug	Bedeutung für Wohnen und Naherholung	keine	Große Flächen potenziell gut geeignet, aber Förderung der Ziersiedlung, hoher Landschaftsverbrauch
M6	Beidseitig der B 207 Höhe Luisenhof	Große Ackerflächen, wenig strukturierter Landschaftsraum	Keine Regionaler Grünzug	Übergeordnete Straße, geringe Bedeutung für Wohnen und Naherholung, z.T. Splittersiedlungen	Straße, Hochspannungsleitung	Große Flächen potenziell gut geeignet (in Straßennähe)
M7	Beidseitig der B 207 kurz vor Schwarzenbek	Große Ackerflächen, wenig strukturierter Landschaftsraum, angrenzend Wald	Keine (Südteil), nördlich geschützter Wald Regionaler Grünzug	Übergeordnete Straße, geringe Bedeutung für Wohnen und Naherholung, z.T. Splittersiedlungen	Straße, Hochspannungsleitung	Große Flächen potenziell gut geeignet (in Straßennähe)



Gemeindevertretung Müssen





Weiteres Vorgehen

- Bewertung der Ergebnisse für die Gemeinde Müssen
- Abstimmungen mit den angrenzenden Nachbargemeinden zur Betrachtung der Bereiche entlang der Gemeindegrenzen (für fast alle potentiellen Eignungsflächen relevant)
- ggf. Bewertung der kumulierenden Wirkung
- ggf. Bewertung von Synergieeffekten



Fragen? ...Gerne!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Müssen, 15.12.2022
Dipl. Ing. Kristina Hißmann
M.A. Ramona Wolf